Borussia verlor am heutigen Nachmittag bei Aufsteiger FC Augsburg 0:1. Den Treffer des Tages erzielte der ehemalige Borusse Jan-Ingwer Callsen-Bracker, sein Freistoß fälschte Raul Bobadilla unhaltbar ab. Nach gutem Beginn versäumten es die Borussen, das Spiel weiter zu kontrollieren und so übernahm Augsburg das Geschehen und kam zum nicht unverdienten Heimerfolg.

Mike Hanke: "Wir müssen die Niederlage schnell abhaken und uns auf das nächste Spiel am Sonntag gegen Mainz konzentrieren." (Foto: Borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Augsburg: Amsif - Verhaegh, Callsen-Bracker, Sankoh, De Jong - Hosogai, Davids - Baier (85. Brinkmann), Werner (78. Hain) - Oehrl (90.+1 Sinkala), Mölders. - Trainer: Luhukay

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Dante, Daems - Marx (76. Otsu), Neustädter - Herrmann (70. Leckie), Arango - Hanke, Bobadilla (65. de Camargo). - Trainer: Favre

Schiedsrichter: Markus Schmidt (Stuttgart)

Tor: 1:0 Callsen-Bracker (51.)

Zuschauer: 30.660 (ausverkauft)

Gelbe Karten: Mölders, Callsen-Bracker (5), Hosogai (3) - Marx (2), de Camargo (2)

Torschüsse: 9:13

Ecken: 5:4

Ballbesitz: 47:53 Prozent

Fouls: 19:21

SPIELBERICHT:

Gladbachs Trainer Lucien Favre veränderte seine Elf im Vergleich zum 1:1 gegen Dortmund auf einer Position: Marx kam für Nordveit (Sprunggelenksprobleme) zum Zug.

Die Borussia übernahm vor ausverkauftem Haus sofort das Zepter. Augsburgs Defensive geriet bei den schnellen Ballpassagen des eingespielten Gegners gleich mächtig ins Schwimmen. Bobadilla (1., 3.) hatte früh zwei mehr oder minder gute Chancen, Amsif musste vor dem

Strafraum vor dem durchgebrochenen Marx klären (6.).

Die Fuggerstädter brauchten ihrerseits knapp zehn Minuten, um gegen den selbstbewussten Kontrahenten Eigeninitiative zu zeigen. Ter Stegen klaute Oehrl den Ball vom Fuß (9.), Werner knallte aus der Distanz drüber (12.).

Die Gastgeber verschoben sich auf tiefem und seifigem Boden nach und nach weiter nach vorne. Oehrl und Mölders bewegten sich viel, ohne zunächst Durchsetzungsvermögen zu entwickeln. Vor dem Umschaltspiel der technisch überlegenen Borussia, der nach schneller Überbrückung des Mittelfelds oft nur der finale Pass fehlte, musste die Luhukay-Elf aber zu diesem Zeitpunkt noch stets auf der Hut sein. Hanke schoss von der Strafraumgrenze nach Marx' Finte knapp über den Balken (21.).

Der FCA legte in der Folge den Respekt vor den Rheinländern immer mehr ab, bei denen sich zudem Nachlässigkeiten einschlichen. Oehrl nickte nach einer Ecke knapp drüber. Und noch in derselben Minute Riesenglück für die Gladbacher: Ter Stegen brachte nach Jantschkes Rückpass den Ball nicht richtig unter Kontrolle und geriet dabei etwas aus der Balance. Auch der überraschte Werner rutschte aus und brachte deshalb die Kugel nicht am per Fußabwehr rettenden Keeper vorbei (30.).

Augsburg versuchte die Schwächeperiode der Gäste zu nutzen und gewann in der Endphase des ersten Durchgangs die Mehrzahl der Zweikämpfe. Die Abschlüsse des Protagonisten des ersten Durchgangs schlechthin, Werner, waren aber zu schwach, um ter Stegen ernsthaft zu gefährden (35., 40.)

Ohne Personalwechsel starteten die Teams in den zweiten Abschnitt. Dante verursachte gegen Mölders in zentraler Position vor dem Strafraum einen Freistoß, mit Folgen für die Borussia: Werner tippte den Ball kurz an, und das vom Ex-Gladbacher Callsen-Bracker abgefeuerte Leder sauste - von der Abwehrmauer leicht abgefälscht - unhaltbar an ter Stegen vorbei ins Netz (51.).

Wie reagierte der Tabellendritte? Die Favre-Schützlinge waren auf der Suche nach einer Antwort, brachten aber einfach keine Struktur in ihr Spiel. Die so hoch gelobte Borussia verlor viele Bälle beim fast zwanghaften Versuch einer Direktkombination leichtfertig und brachte nach

vorne überhaupt nichts zustande.

Zudem hielt der Aufsteiger klasse dagegen, suchte seinerseits immer wieder die Offensive und deckte so manche in letzter Zeit ungekannte Abwehrschwäche des Gegners auf, ohne dies jedoch nutzten zu können.

Favre brachte de Camargo, dann auch Leckie, der in einer nun zerfahrenen Partie die erste Gelegenheit der Gäste im zweiten Durchgang hatte (73.). Es sollte bis zur Schlussminute die einzige Ausgleichschance des schwachen VfL bleiben, der einfach zu umständlich und fehlerhaft agierte. Der FCA kämpfte leidenschaftlich um den zweiten Heimsieg in Folge und geriet auch in der Endphase kaum in Gefahr. Als Hanke per Freistoß an Amsif scheiterte (90.), war der verdiente Erfolg der Luhukay-Elf unter Dach und Fach.

Für Augsburg steht am Samstag (15.30 Uhr) das Gastspiel in Hamburg auf dem Programm. Gladbach beschließt am Sonntag (17.30 Uhr) gegen Mainz den Spieltag.

Quelle: Kicker.de